

## JAHRESBERICHT 2013

### Inhalt

Personal  
Aktivitäten  
Sammlungen  
UB, Bibliothek Medizingeschichte  
Publikationen

Dissertationen  
Lehre und Vorträge  
Medizinhistorische Runde  
Dank

### Zusammenfassung

#### Personal

Es bestehen 2.50 Staatsstellen, eine 75%-Stelle der Universitätsbibliothek und mehrere Drittmittelstellen. – Personalmittel der Medizinischen Fakultät ermöglichten temporäre Anstellungen.

#### Aktivitäten

Lehre an den Medizinischen Fakultäten in Bern, Basel und Fribourg – Nationalfondsprojekt Ärztliche Praxis Dr. C.A. Bloesch – Vorbereitung Forschungsprojekt Albert Schweitzer – 3 Buchpublikationen – 50-Jahr-Feier des Instituts – Bearbeitung und Projektierung der Zukunft der Inselehospital-Sammlung – Schenkung Nachlass Albert Hofmann – Integration der Historischen Bibliothek der Geschichte der Pharmazie und der Aids-Info-Doku des Bundes.



*Jubiläumsfeier 50 Jahre IMG, 22.11.2013*

Eingeworbene Drittmittel: CHF 230'651.

#### UB, Bibliothek Medizingeschichte

542 Besucher, 1'392 Ausleihvorgänge. 13'935 Titel wurden neu katalogisiert bzw. migriert. Per Ende 2013 befinden sich **81'372 Titel** unserer Bibliothek im Online-Katalog IDS Basel-Bern. Der Gesamtbestand umfasst rund 1'500 Laufmeter Bücher und 330 Laufmeter Zeitschriften.

## 1. Personal

Am Institut bestehen 2.50 Stellenäquivalente und 324 Personalpunkte. Nationalfonds, Inselehospital-Stiftung, die Albert-Schweitzer-Stiftung Günsbach-Bern, der Schweizer Hilfsverein für das Albert Schweitzer-Spital in Lambarene und die Stiftung Historische Bibliothek der Schweizer Pharmazie finanzierten Drittmittelstellen. Der Fakultätsleitung der Medizinischen Fakultät (FakL) verdanken wir befristete Personalmittel.

### Personalbestand

#### *Personalpunkte Institut für Medizingeschichte*

Direktor (100%)	Hubert Steinke, Prof. Dr. med. Dr. phil.
Wiss. Mitarbeiter, EDV-Support (18%)	Stefan Hächler, lic. phil. hist.
Wiss. Mitarbeiter, Red. Gesnerus (Okt.-Dez., 22%)	Stefan Hächler, lic. phil. hist. (FakL)
Wiss. Mitarbeiter (Jan.-Okt. 30%, Nov.-Dez. 80%)	Hines Mabika, Dr. phil.
Wiss. Mitarbeiter (Okt. – Dez., 80%)	Beat Bächli, Dr. phil. (FakL)
Doktorandin (Juni – Dez.)	Lina Gafner, lic. phil. hist.
Doktorand (Juni – Dez.)	Philipp Klaas, MA
Sekretariatsleiterin III (Jan. – Aug., 20%)	Monika Butcher
Hilfsassistent (Okt. – Dez., 50%)	Beat Hatz

#### *SNF-Forschungsprojekt Praxis C. A. Bloesch*

Doktorandin (Jan. – Mai)	Lina Gafner, lic. phil. hist.
Doktorand (Jan. – Mai)	Philipp Klaas, MA

#### *Forschungsprojekt Ärztliche Praxis Albert Schweitzer (Drittmittel)*

Wiss. Mitarbeiter (Jan. – Okt., 20%)	Hines Mabika, Dr. phil.
--------------------------------------	-------------------------

#### *Inselehospital-Stiftung: Erschliessung der Musealen Sammlung*

Wissenschaftliche Mitarbeiterin (80%)	Tanya Karrer, lic. phil. hist.
---------------------------------------	--------------------------------

#### *Universitätsbibliothek, Bibliothek Medizingeschichte*

Bibliotheksleiterin II (75%)	Pia Burkhalter, dipl. Bibliothekarin BBS
Bibliothekarin, Aids Info Docu (April.-Dez., 20%)	Laura Feurer-Bondolfi

#### *Rekatalogisierung Historische Bibliothek Pharmaziegeschichte*

*(finanziert durch die Stiftung Historische Bibliothek der Schweizer Pharmazie)*

Bibliothekarin, Rekat. HBPS (Jan.-März, 40%)	Laura Feurer-Bondolfi
--	-----------------------

#### *Freie Mitarbeiter ohne Lehrauftrag*

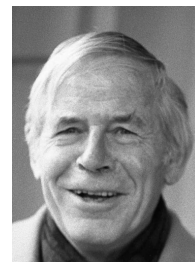
Freier Mitarbeiter (Emeritus)	Marcel H. Bickel, Prof. Dr. phil. nat.
Freier Mitarbeiter (Institutsleiter 1985-2011)	Urs Boschung, Prof. Dr. med.
Freie Mitarbeiterin (Institutsleiterin 1977-1984)	Esther Fischer-Homberger, Prof. Dr. med.
Freier Mitarbeiter (Leiter Rorschach-Archiv)	Urs Germann, Dr. phil.
Freier Mitarbeiter (Pharmaziegeschichte)	François Ledermann, Prof. Dr. pharm.
Freie Mitarbeiterin	Susi Ulrich-Bochsler, Dr. phil. nat.

Am 26. August 2013 ist unsere Institutssekretärin Monika Butcher nach längerer Krankheit verstorben. Sie war 2008 zu unserem Team gestossen und hatte uns seither tatkräftig unterstützt. Wir werden ihr hilfsbereites und herzliches Wesen in guter Erinnerung behalten.

In Anbetracht der wenigen Personalpunkte wurde die Stelle nicht mehr mit einer Sekretärin, sondern einem Hilfsassistenten besetzt, der auch für nicht-administrative Arbeiten eingesetzt werden kann.



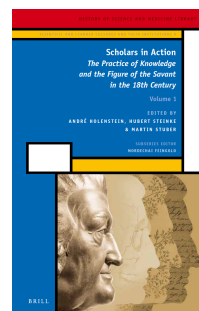
Am 29. März 2013 ist Prof. Dr. Christian Müller, 1961-1986 ärztlicher Direktor der psychiatrischen Universitätsklinik Lausanne, in Bern verstorben. Müller war ein Pionier auf mehreren Gebieten seines Fachs und insbesondere nach seiner Emeritierung auch in der Psychiatriegeschichte tätig. Er verfasste mehrere Bücher, u.a. *Vom Tollhaus zum Psychozentrum* (1993), eine Monographie zu Paul Dubois (2001), *Abschied vom Irrenhaus* (2005), *Aufsätze zur Psychiatriegeschichte* (2009). Prof Müller war während vieler Jahre ein Freund und Förderer unseres Instituts, das er auch mit einem Legat bedacht hat.



## 2. Aktivitäten

### Scholars in action

Nach längeren Verzögerungen konnte der von A. Holenstein, H. Steinke und M. Stuber herausgegebene Tagungsband der grossen internationalen Haller-Konferenz von 2008 veröffentlicht werden. Dank der Unterstützung der Albrecht von Haller-Stiftung der Burggemeinde Bern konnten die umfangreichen editorischen und Übersetzungsarbeiten für diesen 950seitigen englischen Doppelband finanziert werden. Ein Hauptziel des Werks ist die verstärkte Verzahnung von deutschsprachiger und angelsächsischer Forschungen zur Gelehrtenrepublik. Die Buchvernissage fand am 21.6.2013 in den Institutsräumlichkeiten statt.



### SNF-Projekt Praxis des Bieler Arztes Caesar Adolph Bloesch (1804-1863)

Die beiden Dissertationen von Lina Gafner und Philipp Klaas schritten zwar voran, nach den umfangreichen Vorarbeiten wird aber doch mehr Zeit benötigt, um die Arbeiten fertigzustellen. Die beiden DoktorandInnen mussten daher über die vom SNF finanzierte Zeit hinaus vom Institut angestellt werden, um die Dissertationen bis im Herbst 2014 abschliessen zu können.

Es wurden Vorarbeiten an die Hand genommen für eine Ausstellung über Bloesch's Arztpraxis im Neuen Museum Biel (Eröffnung: Januar 2015).

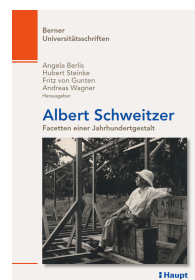


### Publikation Schweizerische Gesellschaft für Chirurgie (SGC) 1913-2013

Der von H. Steinke, Eberhard Wolff und Ralph Schmid herausgegebene Band zur Geschichte der SGC wurde veröffentlicht.

### Forschungsprojekt Albert Schweitzer und Lambarene

Mit Unterstützung der Albert-Schweitzer-Stiftung Günsbach-Bern und des Schweizer Hilfsvereins für das Albert Schweitzer-Spital in Lambarene erarbeiteten H. Mabika und H. Steinke ein Forschungsprojekt, das im März beim Schweizerischen Nationalfonds unter dem Titel "Medical practice and international networks. Albert Schweitzer's Hospital in Lambarene, 1913-1965" eingereicht und im September akzeptiert wurde (Projektstart Januar 2014). Beide verfassten einen Beitrag zu einem von H. Steinke mitherausgegebenen Sammelband über Schweitzer.



**Forschungsprojekt Arzt und Patient um 1730 – Albrecht Hallers Berner Praxisjournal**  
Die Arbeit an der von U.Boschung und H. Steinke geplanten Publikation schreitet langsam, aber stetig voran.

### 50-Jahr-Jubiläum

Am 22.11.2013 fand die Jubiläumsfeier zum 50jährigen Bestehen des Instituts statt. Das Publikum im voll besetzten Anatomie-Hörsaal wurde vom Rektor begrüsst und erhielt einen Einblick in die wechselvolle Geschichte der Institutionalisierung der Medizingeschichte in Bern. In einem Podiumsgespräch mit den drei Schweizer Ordinarien der Medizingeschichte wurden grundsätzliche Fragen des Fachs erörtert.

Aus diesem Anlass berichteten auch Radio (SRF 1) und Presse (Der Bund) über das Fach. Das Institut veröffentlichte eine Jubiläumsschrift über seine 50jährige Geschichte.



u<sup>b</sup>

### Tagungen, Vortragsreihen

H. Steinke war Mitorganisator der Vortragsreihe zu Albert Schweizer im Rahmen des Collegium generale der Universität Bern (Februar – Mai 2013). Er organisierte die Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften in Bern zum Thema "Medical expertise in the 20th and 21st century" mit ReferentInnen aus der Schweiz, Deutschland, den USA, der Türkei und Hong Kong (5.-6.9.2013). Er war auch an der Organisation der Tagung "Le savant mediateur au 18e siècle: science, religion, education au sein de l'état" (Lausanne, 12.-13.9.2013) beteiligt.

### Mitarbeit in der Medizinischen Fakultät und in verschiedenen Vereinigungen

H. Steinke amtiert als Sekretär und Vorstandsmitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte der Medizin und Naturwissenschaften. Er ist Co-Chefredaktor von *Gesnerus. Swiss Journal of the History of Medicine and Sciences* und Präsident der Jury des Henry E. Sigerist-Preises für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften. Er ist zudem Stiftungsrat der Dr. Markus-Guggenheim-Schnurr-Stiftung für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, der Albrecht von Haller-Stiftung der Burgergemeinde Bern, der Stiftung Dr. Edmund Müller (Beromünster), des Psychiatrie-Museums Bern und Präsident der Paul und Johanna Röthlisberger-Schmid-Stiftung. Er vertritt die Medizinische Fakultät im Collegium Generale. H. Steinke ist auch Vorstandsmitglied der Schweizerischen Gesellschaft zur Erforschung des 18. Jahrhunderts. Als Berner Ordinarius ist er zugleich für den medizinhistorischen Unterricht an der Universität Basel verantwortlich.

## 3. Sammlungen

### Archiv-Neuzugänge

Mit Abstand der wichtigste Neuzugang ist der **Nachlass von Albert Hofmann (1906-2008)**, der dem Institut von den Kindern des LSD-Entdeckers geschenkt wurde. Der bedeutende Nachlass umfasst die sogenannte Hofmann-Collection mit Publikationen zu LSD (63 Ordner) sowie weitere 9 Laufmeter mit Korrespondenz, Vorträgen, Protokollen, Bibliographien, Presseberichten und Publikationen. Dank der Unterstützung der Fakultätsleitung konnte mit Vorarbeiten für ein Forschungsprojekt zu diesem Nachlass begonnen werden.





Weitere Neuzugänge: Handschriftliche Rezeptsammlung von 1836 (erhalten von der Universitätsbibliothek Bern) – Jakob Eugster und Theophil Dieterle, Akten zu Kropfundersuchungen (erhalten von der Universitätsbibliothek Bern) – Teil-Nachlass Dr. Hans Winzeler, Dokumente zu seiner Funktion als Expeditionsarzt im Himalaya 1934 und in China 1937-38 (vom Alpinen Museum) – Archiv der Schweizerischen Gesellschaft für Oto-Rhino-Laryngologie, Hals- und Gesichtschirurgie (von der Gesellschaft erhalten).

### **Museale Sammlung IMG**

T. Karrer inventarisierte rund 35 Objekte aus Neuzugängen und dem Altbestand. Schenkungen verdanken wir dem Institut für Physiologie, Universität Freiburg, dem Institut für Physiologie, Universität Bern sowie der Universitätsbibliothek Bern. Der Klinik Bethanien in Zürich, dem Neuen Museum Biel und für eine Fernseh-Sendung zum 100-Jahr-Jubiläum der Schweizerischen Gesellschaft für Chirurgie wurden Objekte ausgeliehen.

### **Museale Sammlung der Inselehospital-Stiftung**

Das IMG betreute weiterhin die Sammlung im Auftrag der Inselehospital-Stiftung. Die Sammlungs-Verantwortliche T. Karrer führte die Inventarisierung und Ordnung wie bis anhin weiter. David Sharp, Ueli Schürch und neu der Fotograf Rolf Zimmermann unterstützten als Insel-Freiwillige die Arbeiten. Von Seiten des Inselehospital wurde das Projekt durch Michael Stettler, Leiter Direktionspräsidium, mit Umsicht und Tatkraft begleitet. Der Museumsexperte Samy Bill erstellte im Auftrag des Instituts eine SWOT-Analyse, organisierte einen Workshop mit Stakeholdern und entwickelte ein Zukunfts-Szenario. Auf dieser Basis formulierte das IMG das Grob-Konzept einer Plattform auf dem Inselgelände für Diskussion, Reflexion, Begegnung und Ausstellung. Die Inselehospitalstiftung hat daraufhin den Betreuungs-Auftrag bis Ende 2015 verlängert und das Institut mit der Erarbeitung eines konkreten Konzepts betraut.

Zahlreiche Schenkungen aus diversen Abteilungen des Inselehospital sowie von privaten Personen gingen in die Sammlung ein. Hervorzuheben sind der

#### **Nierensteinertrümmerer HM3 Dornier**

aus der Urologie, eine Vitrine mit 21 radiologischen Objekten aus der Radiologie, 323 Objekte aus dem Bereich Pflege von der Lindenhof-Schule Bern sowie ein Durchleuchtungsgerät von ca. 1910 (Geschenk von Sandro Florin, Feusisberg). Im Bemühen um eine möglichst gute Objektdokumentation

wurden ein Video mit Dr. med. Fritz Roth über die Objekte der Intensivmedizin sowie Videos mit PD Dr. med. Pascal Zehnder und Rolf Schmutz über den Nierensteinertrümmerer erstellt.

Mehrere Objekte wurden ausgeliehen an: Kantonsspital Baden, Neues Museum Biel, Klinik Bethanien Zürich, Spital Emmental, Nephrologiekongress Interlaken. Diverse Gegenstände wurden kurzzeitig für Vorträge an verschiedene Personen ausgeliehen.

Insgesamt besuchten 300 Personen, vor allem aus dem Umfeld des Inselehospital und der Universität, im Rahmen von 20 Führungen die Sammlung. In der Sendung "Skalpelli bitte" von Radio SRF 1.11.2013 wurde ein Interview zu einzelnen Objekten in der Sammlung ausgestrahlt. Drei Objekte wurden im Mitarbeitermagazin des Inselehospital vorgestellt.



## 4. Universitätsbibliothek, Bibliothek Medizingeschichte

### Bibliothek Medizingeschichte (Bericht von Pia Burkhalter, dipl. Bibliothekarin BIS)

#### Das Wichtigste in Kürze

Die wichtigsten Ereignisse des Jahres 2013 waren die Integration der Aids Info Docu und die Auswirkungen der Dachsanierung Innenhof.

#### Ausleihe / Benutzung

Im Verlaufe des Jahres 2013 wurden 542 Bibliotheksbesuche gezählt und übersteigt damit den Wert des Vorjahres (510 Besuche). Die interne Nutzung der Bibliothek wird statistisch nicht erfasst, die folgenden Zahlen betreffen nur die externe Benutzung:

Heimausleihen	409
Lesesaalausleihen	428
Fernleihe	
nehmend / Schweiz	78
gebend / Schweiz	33
nehmend / Ausland	8
gebend / Ausland	14
Volltext / Internet div.	11
Dok-Lieferdienst gebend	36
Telefonische Anfragen	114
Verlängerung/Vorbest.	160
Mahnungen	101
<b>Total</b>	<b>1392</b>

9 Anschaffungswünsche von externen Benutzern wurden erfüllt.

#### Katalogisierung

Per Ende Jahr 2013 waren 81372 Titel im Katalog des Verbundes Basel/Bern mit Standort Medizingeschichte:

##### Zuwachs 2013:

Katalogisierung der Neuzugänge aus Kauf	787 Titel
Katalogisierung der Neuzugänge aus Schenkungen	3017 Titel
Katalogisierung der HBSP	446 Titel
Rekatalogisierung Altbestand	69 Titel
Migrierte Daten der Aids-Info-Docu	9717 Titel
Gelöschte oder zusammengeführte Daten AID	- 101 Titel
<b>Total</b>	<b>13935 Titel</b>
Analytische Aufnahmen HBSP	220 Aufnahmen

#### Aids Info Docu

Die Aids Info Docu war ein Dokumentations- und Informationszentrum, das 1988 auf Initiative des Bundesamts für Gesundheit (BAG) gegründet und am 13.3.1989 eröffnet wurde. Sie war als private Stiftung organisiert und hauptsächlich durch das BAG subventioniert. Ziel der AID war, die Bevölkerung niederschwellig über Aids zu informieren und damit aktive Aids-Präventionsarbeit zu leisten. Sie vermittelte Informationsmaterial an möglichst breite Kreise. Durch ihr Wirken trug sie zur Professionalisierung der Aids-Prävention bei.

Die Aids Dokumentation ist die umfangreichste Sammlung zur Geschichte von Aids in der Schweiz in den entscheidenden 1980er und 1990er Jahren.

Aus Ressourcen Gründen wurde die Aids Info Docu Ende 2003 eingestellt. Um die Benutzung und Erforschung der Bestände zu fördern und deren Langzeitarchivierung sicherzustellen, übergab das BAG 2013 die Aids Dokumentation integral dem Institut für Medizingeschichte Bern als Schenkung.

In drei Etappen anfangs Jahr 2013 - die letzte Etappe am 9. April 2013 - wurde die Aids Dokumentation ins Institut für Medizingeschichte überführt und die Bestände direkt in die vorgesehenen Regale eingeordnet. Zusätzlich erhielten wir 50 Umzugsschachteln unkatalogisierte Medien zur Nachbearbeitung.

Die bereits im Jahre 2012 vorbereiteten Daten aus dem Katalog wurden in der Nacht vom 12. auf den 13. April 2013 in den Verbundkatalog IDS Basel/Bern eingespielt. Damit war der Hauptteil der Aids Dokumentation vier Tage nach dem Umzug bereits benutzbar.

Zur Aids Info Docu gehören:

- 3400 Monografien (Signatur IMG BAG LI.)  
1430 Titeldaten wurden migriert, weitere 1970 Titel wurden im Verlaufe des Jahres neu katalogisiert und in den Bestand integriert.
- 1565 Einheiten Aufklärungsmaterial und Broschüren (Signaturen IMG BAG AM./BR.)  
Nicht katalogisierte Dokumente in 18 Archivschachteln müssen nachbearbeitet werden.
- 2900 Einheiten graue Literatur (Signatur IMG BAG GR.)  
600 Einheiten müssen nachkatalogisiert werden.
- 977 Filmdokumente, für die Benutzung auf 7 Festplatten gespeichert. Die Originale (VHS, DVD und DVCam) wurden mitgeliefert. Die HD's sind auf dem Backupserver der Universität Bern gesichert sowohl als komprimierte als auch unkomprimierte Dateien. Die Filmdokumente müssen nachkatalogisiert werden.
- Zeitschriften  
68 Titel wurden nachkatalogisiert, die Daten wurden wegen der aufwändigen Nachbearbeitung nicht migriert. Analytische Aufnahmen von Zeitschriftenartikeln (insgesamt 1105 Einheiten) müssen nachträglich an die Zeitschriftentitel verknüpft werden.
- Pressespiegel von 1988-2003, chronologisch geordnet.
- Plakate, Dias.
- Privatarchiv von Roger Bernard.

Bei den migrierten Daten müssen umfangreiche Nachbearbeitungen erledigt werden: doppelte Aufnahmen im Katalog müssen zusammengeführt, Körperschaften überprüft und regelkonform angesetzt, Unklarheiten in den Aufnahmen abgeklärt und korrigiert werden. Ohne die Mithilfe von Frau Barbara Studer und Frau Nicola J. Steiner, Verbundzentrale der UB Bern, wäre diese grosse Arbeit nicht zu bewältigen. Vielen Dank an dieser Stelle für diese wertvolle Mitarbeit.

### **Altbestand**

Die Rekatalogisierung des Rara-Bestandes aus dem 17. Jahrhundert wurde per Ende Dezember 2013 abgeschlossen. 69 Titel wurden nach den Regeln für das alte Buch im Katalog neu aufgenommen. Es verbleiben damit noch einige Werke aus dem 16. Jahrhundert.

### **Sanierung Innenhof**

Im Sommer wurde das Dach über dem Büchermagazin neu eingedeckt, mit Konsequenzen für die Bibliothek. Ein Element der Rollgestellanlage (Folianten) musste demontiert und zu-

sätzlich musste der ganze Bestand aus den Wandregalen ausgelagert werden. Teilweise konnte dieser Bestand in leere Elemente eingelagert werden, aber es blieben immer noch zirka 120 Umzugsschachteln mit Büchern, die in einem Raum im Institut für Anatomie zwischengelagert werden konnten.

Dank dem Architekten, Herrn Mario Rossi, der sich sehr für die Bibliothek einsetzte, musste nicht die ganze Bibliothek während der Bauarbeiten ausgelagert werden, wie es die Restaurierungsabteilung der UB zuerst wollte. Herr Rossi liess die Elemente der Rollgestellanlage einzeln und in doppelten Schichten mit Folien einpacken. Während der Bauarbeiten an der Innendecke im Magazin von vier Wochen konnte der Magazinbestand nicht benutzt werden. Die Bibliothek hat die Bauarbeiten gut überstanden und wir danken Herrn Rossi an dieser Stelle für sein grosses Engagement und auch dafür, dass mit dem Wiederaufbau des demontierten Elements in der Rollgestellanlage ein weiteres Element (110 Laufmeter Regalvolumen) zusätzlich eingebaut werden konnte. Der Fakultätsleitung danken wir für die Finanzierung dieses Regals.

### **5. Arbeitstreffen der Bibliothekarinnen und Bibliothekare aus medizinhistorischen und verwandten Instituten, 12.-13. September 2013 in Lübeck**

Thema: Wissensmanagement für kleine Bibliotheken, Teil 2

Organisation: Institut für Medizingeschichte und Wissenschaftsforschung, Lübeck, Frau Kathrin Hoffmann

Bei diesem 5. Arbeitstreffen wurde der gute und wertvolle Kontakt unter den teilnehmenden Bibliothekarinnen (14 Bibliothekarinnen aus 12 Institutionen) weiter vertieft. Es wurde uns ein reichhaltiges und interessantes Programm geboten:

- Tagung mit Berichten aus den Instituten
- Besichtigung des Instituts für Medizingeschichte und Wissenschaftsforschung und der Bibliothek
- Vortrag von Dr. Jürgen Plieninger, UB Tübingen: Sich auf dem Laufenden halten / Wissensmanagement für kleine Bibliotheken (Teil 2)
- Architektur-Stadtführung durch Lübeck
- Führung durch das Buddenbrock-Haus

### **Besuchte Weiterbildungsangebote**

13.01.2013 Information Formalkatalogisierung (UB Bern, Verbundzentrale)  
27.03.2013 Führung durch das Stadtarchiv Bern  
18.04.2013 Führung durch das Bücherbergwerk an der Monbijoustrasse  
02.05.2013 Präsentation des regionalen Gedächtnisses Biel/Bienne (Vortragssaal UB)  
20.08.2013 Feuerlöschübungen in Bern-Reichenbach  
28.08.2013 Sicherheitstagung zu Gewaltprävention (Universität Bern)

### **Personelles**

Frau Laura Feurer-Bondolfi hat bis Ende März 2013 für die HBSP katalogisiert. Nach Ende des Projekts wurde sie 20% von April bis Dezember 2013 durch die Universitätsbibliothek Bern eingestellt zur Mithilfe beim Katalogisieren der Neueingänge und der Nachbearbeitung der Aids Info Docu.

### **Schenkungen**

Die umfangreichsten Schenkungen von Büchern kamen aus der Bibliothek der Berner Fachhochschule Gesundheit (BFHG) und der Fachbereichsbibliothek Bühlplatz. Die Übernahme von Büchern aus der BFHG ist besonders wichtig für die Bibliothek Medizingeschichte, unser Bestand weist hier noch einige Lücken auf.



Eine wertvolle Schenkung von alten Büchern, u.a. Conrad Gesners „Schatz : ein kostlicher theurer Schatz Euonymi Philiatr“ (1555) und weitere Werke, vorwiegend aus dem 18. und 19. Jahrhundert, erhielt das Institut von Dr. med. B. Lanzrein.

### **Donatoren**

Alljährlich danken wir an dieser Stelle allen Donatoren, die dem Institut für Medizingeschichte Bücher, Sonderdrucke oder ganze Bibliotheken übergeben haben. Unser Dank schliesst auch diejenigen mit ein, die hier nicht namentlich erwähnt werden möchten

Bayerische Gesellschaft für Geburtshilfe und Frauenheilkunde, Starnberg  
Bibliothek, Berner Fachhochschule Gesundheit  
Bibliothek Erziehungswissenschaften, UB Bern  
Bundesamt für Gesundheit, Bern  
CSL Behring AG, Bern  
Fachbereichsbibliothek Bühlplatz, UB Bern  
Herrn Dr. med. Markus Gassner, Grabs  
Frau Barbara Grädel, Bern  
Herrn Dr. med. vet. Stephan Häslar, Gasel  
Bibliothek / Institut für Sozial- und Präventivmedizin, Universität Bern  
Institut universitaire d'histoire de la médecine et de la santé publique, Lausanne  
Herrn Dr. med. Bernard Lanzrein, Thun  
Lindenhof-Schule Bern  
Herrn René Maitin, Köniz  
Herrn Dr. Klaus-Dieter Müller, Viernheim  
Herrn Dr. med. Bernhard Rindlisbacher, Steffisburg  
Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig  
Herrn Prof. Ulrich Tröhler, Zäziwil  
Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Wien  
Herrn Dr. Raphael Wymann, Bern

### **Historische Bibliothek der Schweizer Pharmazie (HBSP)**

Die Bibliothek gehört der Stiftung Historische Bibliothek der Schweizer Pharmazie, ist in den Räumen des IMG untergebracht und wird von Prof. François Ledermann betreut. Ende März 2013 wurde die Katalogisierung der HBSP beendet. Diese Bibliothek umfasst nun über 6440 Titel, der vertraglich mögliche Zuwachs von 50 Titeln/Jahr inbegriffen. Die Arbeit wurde mit einem gedruckten Katalog und einem Katalogisierungsbericht abgeschlossen. Weiterführende Informationen:

[http://www.img.unibe.ch/content/pharmaziegeschichte/index\\_ger.html](http://www.img.unibe.ch/content/pharmaziegeschichte/index_ger.html)

### **Rorschach-Archiv (Bericht von Urs Germann)**

Das Rorschach Archiv stand 2013 im Zeichen einer personellen Rochade. Auf den 1. Juli 2013 übergab Rita Signer, die langjährige Leiterin des Archivs, die Verantwortung an Dr. Urs Germann.

Auch in diesem Jahr wurden interessierte Forschende bei ihren Archiv- und Bibliotheksrecherchen unterstützt, sei es vor Ort oder auf dem Korrespondenzweg. Die Literaturrecherche und -erschliessung wurde im gewohnten Umfang fortgesetzt. Das Archiv bekam Zuwachs in Form eines weiteren Bestandes (Bestand Hans und Gertrud Behn-Eschenburg), der geordnet und provisorisch erschlossen wurde. Die neu hinzugekommenen Unterlagen sind eine wertvolle Ergänzung des bestehenden Archivkorpus.

Die Zukunft des ehemaligen Museum-Teils ist weiterhin offen. Diesbezügliche Gespräche mit der Internationalen Rorschach-Gesellschaft (ISR) und dem Verlag Hans Huber (Hogrefe AG) waren Ende Jahr noch im Gang.

## 5. Publikationen

*50 Jahre Institut für Medizingeschichte der Universität Bern, 1963-2013*, Bern: IMG, 2013, 96 pp. (mit Beiträgen von Urs Boschung, Pia Burkhalter, Tanya Karrer, François Ledermann, Hubert Steinke und Susi Ulrich-Bochsler). (online auf der Website des IMG).

Bickel, Marcel (ed.): *Correspondences of Henry E. Sigrist*. Online-Edition. Bern: IMG, 2013 ([http://www.img.unibe.ch/content/online\\_publicationen/index\\_ger.html](http://www.img.unibe.ch/content/online_publicationen/index_ger.html))

Boschung, Urs: "Strasser, Hans"; "Tavel, Ernst"; "Valentin, Gabriel Gustav"; "Veraguth, Otto". In: *Historisches Lexikon der Schweiz*, Bd. 12, Basel 2013. – Nachtrag 2012: „Schüppach, Michel“.

Burkhalter, Pia-Maria; Feurer-Bondolfi, Laura; Ledermann, François: *Historische Bibliothek der Schweizer Pharmazie. Katalogisierungsbericht*. Bern: HBPS, 2013.

Fischer-Homberger, Esther: "Versuche, das Phänomen Schmerz zu deuten". In: *Synapse* 4/2013, pp. 11-13.

Germann, Urs: "Ein Insulinzentrum auf dem Land. Die Insulinkur und der therapeutische Aufbruch in der Schweizer Psychiatrie der Zwischenkriegszeit". In: Schmuhl, Hans-Walter; Roelcke, Volker (eds.) *«Heroische Therapien». Die deutsche Psychiatrie im internationalen Vergleich, 1918–1945*. Göttingen: Wallstein, 2013, pp. 149-167).

Ledermann, François: "Regimen Sanitatis", incunable de 1480! In: *Schweizer Apothekerzeitung / Journal suisse de pharmacie*, 151(17), 2013, p. 29.

Ledermann, François: "Dioskurides' 'De materia medica'". In: *Schweizer Apothekerzeitung / Journal suisse de pharmacie*, 151(3), 2013, p. 29.

Ledermann, François: "Pharmacopée persane". In: *Schweizer Apothekerzeitung / Journal suisse de pharmacie*, 151(6), 2013, p. 27.

Ledermann, François: "Tschirch, Alexander"; "Tschudi-Steiner, Irma". In: *Historisches Lexikon der Schweiz*, Bd. 12, Basel 2013.

Ledermann, François: *Quelques esquisses épistémologiques au travers des publications de la Société internationale d'histoire de la pharmacie*. [www.shp-asso.org](http://www.shp-asso.org) [Zugriff 23.1.2014].

Ledermann, François: "Wissenschaftsdifferenzierung in der schweizerischen und französischen Pharmazie am Beispiel der Fachliteratur". In: Friederich, Christoph; Müller-Jahncke, Wolf-Dieter (eds.) *Wissenschaftsdifferenzierung in der Pharmazie*. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, 2013, pp. 117-138.

Ledermann, François: "Vorwort" in: Andrea Bähler-Borner, *Die akademische Ausbildung der Apotheker im Kanton Zürich*, Langnau, 2013 (Veröffentlichungen der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie, 31).

Mabika, Hines: "Albert Schweitzer et la médecine". In: *Les Saisons d'Alsace*, Février 2013, pp. 62-69.

Mabika, Hines: "Des anciennes et récentes critiques de l'oeuvre médicale du Dr Schweitzer". In: *Cahiers Albert Schweitzer*, 166, 2013, pp. 120-124.

Mabika, Hines: "L'hôpital Albert Schweitzer de Lambaréné, 1913-2013". In: Von Gunten, Fritz; Berlis, Angela; Steinke, Hubert; Wagner, Andreas (eds.) *Albert Schweitzer. Facetten einer Jahrhundertgestalt*. Bern: Haupt, 2013, pp. 193-227.

Mabika, Hines: "La mission médicale suisse au sud de l'Afrique, 1875-1976". In: Mosimann-Barbier, Marie-Claude; Prum, Michel (eds.) *Missions et Colonialisme: Le Lesotho à l'heure du bicentenaire d'Eugène Casalis*. Paris: L'Harmattan, 2013, pp. 167-183.

Steinke, Hubert (with André Holenstein and Martin Stuber eds.): *Scholars in action. The practice of knowledge and the figure of the savant in the 18th century*. Leiden/Boston: Brill, 2013, 2 vols., 962 pp. (History of science and medicine library: Vol. 34).

Steinke, Hubert (with André Holenstein and Martin Stuber): "Introduction: Practices of know-

ledge and the figure of the savant in the 18th century". In: Holenstein, André; Stuber, Martin; Steinke, Hubert (eds.) *Scholars in action. The practice of knowledge and the figure of the savant in the 18th century*. Leiden/ Boston: Brill, 2013, pp. 1-41.

Steinke Hubert (mit Angela Berlis, Fritz von Gunten, Andreas Wagner, eds.): Albert Schweitzer. Facetten einer Jahrhundertgestalt. Bern: Haupt, 2013, 308 pp. (Berner Universitätschriften: Vol. 59).

Steinke, Hubert: "Why History of Medicine Matters", in: *Karger Gazette* 73 (2013), 6-7.

Steinke, Hubert: "Albert Schweitzer als Arzt: ein Versuch". In: Berlis, Angela; Von Gunten, Fritz; Steinke, Hubert; Wagner, Andreas (eds.): *Albert Schweitzer. Facetten einer Jahrhundertgestalt*. Bern: Haupt, pp. 177-192.

Steinke, Hubert (mit Eberhard Wolff und Ralph Schmid, eds.): *Schnitte, Knoten und Netze. 100 Jahre Schweizerische Gesellschaft für Chirurgie – Incisions, nœuds et réseaux. Les 100 ans de la Société Suisse de Chirurgie*. Zürich: Chronos, 2013, 229 pp.

Ulrich-Bochsler, Susi (mit Sandra Pirchler, Bruno Kaufmann, Kurt W. Alt): "Alfred Czarnetzki, 1937-2013". In: *Bulletin der Schweizerischen Gesellschaft für Anthropologie*, 19(1), 2013.

## 6. Dissertationen (2013 von der Fakultätsversammlung akzeptiert)

De Nève, Martin: *Das Leichengift: Reale Gefahr oder Fiktion? Eine medizinische Kontroverse aus dem 19. Jahrhundert aus heutiger Sicht*. 46 S. Dr. med. dent. Bern 2013 (Thema von Dr. Th. Plattner, Institut für Rechtsmedizin, nach dessen Weggang Leitung U. Boschung).

Krcmaric, Zvonimir: *Die familienärztliche Praxis des Bieler Arztes Caesar Adolph Bloesch (1804-1863)*. 192 S. Dr. med. dent. Bern 2013 (Leitung H. Steinke).

Müller, Gabriela Sandra: *Zur Praxis der Gynäkologie im Basler Bürgerspital 1868-1886 – Untersuchung anhand der Krankenjournalen*. 82 S. Dr. med. Bern 2013 (Thema und Betreuung bis 2006: Prof. U. Tröhler, Basel; ab 2012 Leitung U. Boschung).

## 7. Lehre und Vorträge

E. Fischer-Homberger: Von der 'Railway Spine' zur 'Posttraumatischen Verbitterungsstörung', Versicherungspsychiatrisches Kolloquium, SUVA Luzern, 7.3.2013.

E. Fischer-Homberger: Psychoanalyse in Geschichte(n). Symposium zum 70. Geburtstag von Ulrike May, Literaturhaus Berlin, 7.9.2013.

F. Ledermann: Bern, Meilensteine der Pharmazie, für Pharmaziestudierende 1. Jahr.

F. Ledermann: Die Schweizer Pharmazie: morgen und heute. 12. Thüringer Apothekertag, Bad Blankenburg, 8.6.2013.

F. Ledermann: Quelques esquisses épistémologiques au travers des Publications de la Société internationale d'histoire de la pharmacie, Plenarvortrag, 41<sup>e</sup> Congrès international d'histoire de la pharmacie, Paris, 11.9.2013.

H. Mabika: Le Gabon et les débuts de la médecine humanitaire en Afrique, Journées Suisses d'Histoire, Universität Fribourg, Schweiz, 7.-9.02.2013

H. Mabika: Des acteurs individuels face à la famine en Afrique, 1895-1930: Dr. Georges Liengme (Transvaal) et Dr. Albert Schweitzer (Lambaréné), Colloque International « Face à la famine : Mobilisations, opérations et pratiques humanitaires », Universität Genf, Schweiz, 26.04.2013.

H. Mabika: Das Albert Schweitzer-Spital in Lambarene, Collegium Generale der Universität Bern, Schweiz, 15.05.2013.

H. Mabika: Caring and Shaping : The Swiss Mission Health System in Northern Transvaal, South Africa, 1896-1976, The Southern African Historical Society Biannual Conference, Gaborone, University of Botswana, Botswana, 26-29.06.2013.

H. Mabika: Albert Schweitzer et son hôpital de Lambaréné: une aventure médicale ?, Colloque International "Albert Schweitzer : une Aventure Africaine, 1913-2013", Lambaréné, Hôpital de Lambaréné, Gabon, 6-7.07-2013.

H. Mabika: Pratique médicale et Ethique du Respect de la vie chez Albert Schweitzer, Serie des Conférences autour de l'œuvre d'Albert Schweitzer, Hôpital Albert Schweitzer de Colmar, 2.10-6.11.2013

H. Steinke: Bern, 1. Studienjahr: Wahlpraktikum: Was ist ein Arzt/eine Ärztin?

H. Steinke: Bern, 1. Studienjahr: Vorlesung: Ärztliche Ethik vom hippokr. Eid bis heute

H. Steinke: Bern, 1. Studienjahr: VL: Geschichte des Tierversuchs: Ethik in der Forschung

H. Steinke: Bern, 2. Studienjahr: Wahlpraktikum: Wie wurde der Blutkreislauf entdeckt?

H. Steinke: Bern, 2. Studienjahr: Vorlesung: Hirnforschung: Geschichte, Trends

H. Steinke: Bern, 2. Studienjahr: Vorlesung: Die Geschichte der anatomischen Sektion

H. Steinke: Bern, 5. Studienjahr: Vorlesung: Wie dachte und denkt die Medizin? Die Geschichte der medizinischen Konzepte

H. Steinke: Bern, 5. Studienjahr: Vorlesung: Meilensteine der Berner Medizin

H. Steinke: Bern, 5. Studienjahr: Vorlesung: Wie dachte und denkt ein Arzt? Die Praxis zwischen Lehrbuchwissen und ärztlicher Erfahrung (2h)

H. Steinke: Bern, 5. Studienjahr: Vorlesung: Geschichte des ärztlichen Berufs

H. Steinke: Bern, 5. Studienjahr: Vorlesung: Geschichte der ärztlichen Spezialisierung

H. Steinke: Basel, 1. Studienjahr: VL: Das wandelnde Verhältnis zwischen Arzt und Patient

H. Steinke: Basel, 1. Studienjahr: Themenhalbtage: Umgang mit Verstorbenen

H. Steinke: Basel, 2. Studienjahr: Vorlesung: Geschichte der Evidence based medicine

H. Steinke: Basel, 2. Studienjahr: Vertiefungsmodul: Schul- und Komplementärmedizin: gestern und heute

H. Steinke: Basel, 3. Studienjahr: Vorlesung: Die Geschichte des Diabetes

H. Steinke: Basel, 3. Studienjahr: Vertiefungsmodul: Die Arzt-Patient-Beziehung im Wandel

H. Steinke, Fribourg, 1. Studienjahr: Vorlesung: Was ist eine wiss. Entdeckung? (2h)

H. Steinke, Fribourg, 1. Studienjahr: Vorlesung: Was ist eine Krankheit? (2h)

H. Steinke, Fribourg, 1. Studienjahr: Vorlesung: Körpergeschichte I: Die anatomische Sektion; Körpergeschichte II: Wahrnehmung und Veränderung des Körpers (2h)

H. Steinke: What is medical experience? A historical approach. Seminar, Institut für Sozial- und Präventivmedizin, 7.2.2013

H. Steinke: Geschichte der Chirurgie – wie und wozu? Fortbildung Universitätsklinik für Herz- und Gefässchirurgie, Bern, 12.4.2013.

H. Steinke: Spezialisierung in der Medizin – ein 100jähriges Phänomen. Senioren-Universität, Bern, 19.4.2013.

H. Steinke: Albert Schweitzer als Arzt: ein Versuch. Coll. Generale, Univ. Bern, 24.4.2013.

H. Steinke: Chirurgie – ein Fach für Kontrollfreaks? Swiss Medical Student Convention, Bern, 27.4.2014

H. Steinke: Vom Landarzt zum Zentrums-Spezialisten. Der ungebremste Wandel der Medizin. Münsterer Tagung, Beromünster, 26.10.2013.

H. Steinke: The culture of science in medicine. A historical approach. Theranostics Seminar, Bern, 4.12.2013.



## 8. Medizinhistorische Runde

### Frühjahr 2013: Der schöne Körper – Mensch, Medizin, Machbarkeit

19. März: *Schlankheit zwischen Fremdkontrolle und Selbstermächtigung*

PD Dr. rer. soc. Eberhard Wolff, Seminar für Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie, Universität Basel

26. März: *Biologische Grundlagen der Attraktivität*

Prof. Dr. phil. Daniel Haag-Wackernagel, Institut für Anatomie, Universität Basel

16. April: *Die Entstehung der Schönheitschirurgie um 1900*

Dr. phil. Annelie Ramsbrock, Zentrum für Zeithistorische Forschung, Potsdam

30. April: *Schönheitschirurgie: Akzeptabilitäten und Ambivalenzen ästhetischer Selbstregulierung*

Prof. Dr. rer. soc. Sabine Maasen, Programm für Wissenschaftsforschung, Universität Basel

14. Mai: *Medizin im Dienst der Schönheit: Philosophisch-ethische Überlegungen*

Susanne Brauer, PhD, Paulus-Akademie, Zürich

30. Mai: *Ästhetische Chirurgie heute*

Dr. med. Andreas C. Tschopp, Klinik im Spiegel, Spiegel bei Bern

### Herbst 2013: Die Sprache der Medizin

8. Oktober: *"Keine Genetik ohne Metaphern": Rhetorik und biomedizinisches Wissen im 20. Jahrhundert*

Dr. phil. László Kovács, Lehrstuhl Ethik in den Biowissenschaften, Universität Tübingen

15. Oktober: *Körper – Krankheit – Heilung. Sprache und Medizin im Mittelalter und der frühen Neuzeit*

Prof. Dr. phil. Jörg Riecke, Germanistisches Seminar, Universität Heidelberg

29. Oktober: *Wortgeschichten von "Arzt" bis "Virus"*

Prof. Dr. phil. Klaus Bartels, Kilchberg

5. November: *Wer spricht mit wem? - Zur Sprache in psychiatrischen Gutachten*

Dr. med. Ulrike Hoffmann-Richter, Versicherungspsychiatrischer Dienst, Suva, Luzern

19. November: *Die Macht der Benennung. Medizinische Diagnosen im Echoraum literarischer Texte*

Prof. Dr. phil. Rudolf Käser, Deutsches Seminar, Universität Zürich

3. Dezember: *Medicine goes America: Englisch und Deutsch als Verkehrssprachen der Medizin*

Prof. Dr. med. Axel Karenberg, Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, Universität Köln

## 9. Dank

Allen, die die Arbeit des Instituts im Jahr 2013 unterstützt haben, sei herzlich gedankt, namentlich

der Medizinischen Fakultät für die Gewährung von Zusatzmitteln,  
den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern,  
den Geldgebern unserer verschiedenen Projekte und  
den Donatoren von Büchern und Sammlungsobjekten.

Bern, im August 2014

Hubert Steinke